

Arbeitsblatt Philipper 4,10-23 (Teil 2)

<https://freiebaptisten-mainz.de/>

Hintergrund:

- Ganz am Anfang waren die Philipper die einzige Gemeinde, die die Mission des Paulus finanziell / materiell unterstützt hat (Philipper 4,15-16).
- Danach waren sie eine Zeitlang nicht dazu in der Lage (Philipper 4,10).
- Schließlich schickten sie den Epaphroditus zu Paulus nach Rom, wo Paulus im Gefängnis saß, um ihm wieder eine Gabe zur Unterstützung seiner Bedürfnisse zu überbringen (Philipper 4,18).
- Epaphroditus diente dem Paulus in Rom eine Zeitlang, wurde dabei aber todkrank und wurde wieder gesund. Danach schickte Paulus ihn mit diesem Brief wieder zurück nach Philippi (Philipper 2,25-30).
- Paulus war zu dieser Zeit immer noch im Gefängnis (Philipper 1,12-14)!

Lies Philipper 4,10-23 langsam, sorgfältig und betend durch.

1. Paulus schreibt in Vers 11: "Ich habe nämlich gelernt, mit der Lage zufrieden zu sein, in der ich mich befinde."
 - a. Hat das die Philipper von der Verantwortung befreit, dem Paulus in seiner Not finanziell oder materiell zu helfen (Jakobus 2,14-17)?
 - b. Was ist wichtiger? Einem Notleidenden beizubringen zufrieden mit seiner Lage zu sein, oder ihm zu helfen (5. Mose 15,7-11)? Oder beides? Begründe biblisch.
 - c. Wenn wir nicht durch Werke sondern nur aus Gnade errettet sind, warum dann überhaupt gute Werke tun (Philipper 4,17-20; Epheser 2,8-10)?
 - d. Was könnte dich davon abhalten, anderen tatkräftig oder materiell zu helfen (siehe auch Philipper 4,19)? Gibt es etwas, dass sich hier in dir verändern muss? Wie?
 - e. Was ist hier die Frohe Botschaft? Wo kannst du in diesem Text die Herrlichkeit Gottes sehen?
2. Was beeindruckt dich an der Beziehung zwischen Paulus und der Gemeinde in Philippi (siehe auch Philipper 1,7)?
3. Wie könnte eine solche Zusammenarbeit mit unseren Missionaren aussehen? Wie könntest du dazu beitragen?

Gebet